

# Lehrplan PH

Die unterstrichenen Inhalte sind verbindlich. Die anderen Inhalte sind Vorschläge, aus denen die Unterrichtenden frei auswählen können.

Klasse	a) <u>Biblische Geschichten-Gestalten aus AT und NT</u>	b) <u>Gegenwärtige Erfahrungen – eigenes Leben/Leben mit anderen</u>	c) <u>Wirkungsgeschichte Kirche/Glaube</u>
<b>PH II</b>	<b>Jesus kennen lernen und sich zu seiner Tischgemeinschaft einladen lassen. Altes Testament als Wurzel und Grundlage des christlichen Glaubens</b>		
1	<u>Gottesfrage – Gottesbild an Hand biblischer Geschichten ergründen.</u> Beten, Gebetsformen kennen lernen, Jahreskreise/Feste, Schöpfung, Kain und Abel, Turmbau zu Babel, Abraham, Jakob, Josef, Noah, Frauen im AT (Miriam, Ester, Ruth). Könige im alten Israel.	Ermöglichen von Grunderfahrungen und des Erwerbs von Grundwerten. Wir (ich und die Anderen). Kräfteschulung (Kräfte wie Staunen, Ehrfurcht, Dankbarkeit usw. wecken und entfalten), Freundschaft, Mut, Freude, Angst. Dem Alter angemessenes Gebetsverständnis entwickeln. Die Fähigkeit des Menschen kennen lernen, über sich selbst hinaus zu fragen. Gott liebt die Menschen (das Urvertrauen soll gestärkt werden). Gott hat uns eine schöne Welt gegeben (Staunen über Sonne, Wasser, Pflanzen, Tiere....und Gott dafür danken).	<u>Die Kinder lernen biblische Tradition kennen.</u> Gebetsformen kennen lernen. Warum besuche ich den reformierten Religionsunterricht? Die Kinder kennen die konfessionellen Unterschiede.
2	Moses, <u>10 Gebote.</u>  <u>Jesus und seine Zeit – historischer Kontext. Gleichnisse, Wundergeschichten,</u> Beten, Gebetsformen kennen lernen, <u>Unser Vater.</u> Frauen im NT (Maria, Maria Magdalena, Johanna und Susanna).  Weihnachtsgeschichten, Jahreskreis.	Symbolerziehung (Fähigkeit, die bildhafte Sprache zu verstehen und zu gebrauchen). Jesus und seine Welt: Was wollte Jesus bewirken. Was bedeutet das für uns heutige Menschen? Menschen in anderen Lebenssituationen achten. Im Zusammenleben und in der Zusammenarbeit Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen. Bräuche erleben und gestalten.	<u>Unsere Kirche / unsere Gemeinde</u> Kirche besuchen Einführung in die Sprachformen und Texte der Bibel. Goldene Regel kennen lernen.

Klasse	a) <b>Biblische Geschichten-Gestalten aus AT und NT</b>	b) <b>Gegenwärtige Erfahrungen – eigenes Leben/Leben mit anderen</b>	c) <b>Wirkungsgeschichte Kirche/Glaube</b>
3	Kindheit Jesu, <u>Taufe</u> - Gott liebt mich, so wie ich bin. Aussage verstehen an Hand von biblischen Geschichten, wie: Die Taufe am Jordan, Kindheits-Geschichten, Jesus am Jordan.	Miteinander, geborgen und beschenkt. Meine eigene Taufe/Ich habe einen Namen.	<u>Taufe oder Tauferinnerung feiern.</u> Die Bedeutung der Taufe kennen lernen. Taufe als Zeichen der Zugehörigkeit in der Gemeinde.
4	<u>Die Bedeutung des Abendmahls kennen lernen. Passion, Karfreitag, Ostern, Pfingsten, Auferstehung.</u> Jona, Apostelgeschichte	Am Tisch des Herrn sind alle Menschen einge-laden. Wertvorstellungen im Kontakt mit anderen Menschen erfahren. Bilder, Symbole, Bedeutungen.	<u>Abendmahlsgottesdienst feiern.</u> Sich als Mitglied/Teil der Gemeinde wahrnehmen. Die Entstehung der ersten Gemeinden/Ausbreitung der Kirche (Apg) Reformation: Luther, Zwingli.
<b>PH III</b>	<b>Bibel, Kirche und Kirchgemeinde kennen lernen</b>		
5	Themenspezifisch	<u>Ich und die Welt. Wertvorstellungen anderer Kulturen kennen lernen.</u>	<u>Mission und Entwicklung. BfA/Suppentag</u>
6	<u>Einführung in die Bibel.</u> Einblick erhalten in Entstehung und Aufbau der Bibel. Erkennen, dass sie für den christlichen Glauben ein grundlegendes Buch ist. <u>Propheten:</u> Leiden an der Welt. <u>Sinnfragen.</u>	Ich und die Bibel – was mache ich heute mit diesem Buch? Die Bibel, eine Sammlung von Zeug-nissen aus vielen Jahrhunderten.	<u>Chilefescht/6.Klass-Feier:</u> Zur Frage, wozu Kenntnisse des Glaubens gut sind
7	<u>Schöpfung, Mitwelt –</u> Schöpfungsgeschichte und Evolutionstheorie. Weltentstehungsmythen. Schöpfungstag: Einführung ins Thema, Exkursion in die Natur.	<u>Ich bin Teil dieser Welt! Geschöpf und MitschöpferIn</u> Was können wir tun zur Bewahrung der Schöpfung? Die Verantwortung des Menschen für seine Zukunft erkennen.	Eine biblische Geschichte als moderner Mensch lesen. Sich mit biblischen Texten beschäftigen (Schöpfungsgeschichten) und wichtige Aussagen und Deutungen zu verschiedenen Zeiten erfahren.
<b>PH IV</b>	<b>Im Übergang zur religiösen Mündigkeit auf der Basis des christlichen Glaubens Orientierung für das eigenen Leben finden</b>		
8	<u>Lebensfragen und christlicher Glaube.</u> ausserordentliche Lebensbereiche („Ränder“ bzw. „Grenzen“) erkunden.	Besondere Lebenslagen verstehen bzw. darauf vorbereitet sein. Erkenntnisse über Wertvorstellungen und Lebenssinn gewinnen.	Ethik: 10 Gebote reflektieren, Sinnfrage Zwingli (Zürcher Reformation)
9	<u>Vorbereitung der Konfirmation.</u>	Eigene Lebenssituation als Übergang zur Selbstverantwortung Wahrnehmen.	Segen spüren. Aufnahme in eine Gemeinschaft der Hoffnung erleben.